

**Im Zuge des Zweiten Weltkriegs, der NS-Verfolgung der Juden im Deutschen Reich und während der Besatzungszeit fand ein Kunstraub in einem bisher nicht gekannten Ausmaß statt. Die (vorwiegend völkerrechtliche) Debatte um die Rückführung der Beutekunst aus der Russischen Föderation und seinen Nachbarstaaten nach Deutschland ist bis heute weitgehend ungelöst. Internationale Konferenzen in London, Washington und Vilnius haben im Hinblick auf die Restitution von Kulturgütern aus jüdischem Besitz Empfehlungen und Absichtserklärungen für den Umgang mit diesem zivilrechtlich geprägten Problem formuliert.**

**Das Werk wendet sich an alle Personen und Institutionen, die in Museen, Sammlungen, Versicherungen, in der Verwaltung, dem diplomatischen Dienst und am internationalen Kunstmarkt in Galerien und Auktionshäusern noch heute mit diesen Fragestellungen befasst sind. Es enthält eine systematische Darstellung der historisch wie juristisch äußerst vielschichtigen Materie des Kunstraubs im Zweiten Weltkrieg in wertender Gegenüberstellung zum verfolgungsbedingten Entzug von Kulturgütern aus zumeist jüdischer Provenienz. Dabei sind zunächst Fragen aus dem Völkerrecht und/oder dem (internationalen) Privatrecht für die grundlegende Bewertung des Raubvorgangs, häufig auch aus dem intertemporalen Recht der Rückerstattung und Wiedergutmachung zu beantworten. Das Werk behandelt die für diese Fragen bedeutsamen privatrechtlichen Institute, wie den gutgläubigen Erwerb, die Ersitzung und die Verjährung des Vindikationsanspruchs unter Berücksichtigung rechtsvergleichender Bezüge und des Kollisionsrechts. Gleichzeitig wird der Leser durch die parallel hierzu verlaufende völkerrechtliche Restitutionsdebatte geführt, was in die Frage mündet, ob und wie das Völkerrecht auch im anzuwendenden Privatrecht gilt. Unter diesen Prämissen geht der Verfasser der Frage nach, wie weit das gegenwärtige Recht reicht und wo Handlungsbedarf besteht. Vorschläge zu möglichen gesetzgeberischen Maßnahmen, geeigneten alternativen Streitschlichtungsmechanismen und die Darstellung der verschiedenen Lösungsansätze in den Beute- und Raubkunstdebatten vertiefen den praktischen Nutzen dieses umfassenden Kompendiums.**

PPN: 116170468

Titel: Kunstraub in Krieg und Verfolgung : die Restitution der Beute- und Raubkunst im Kollisions- und Völkerrecht / Hannes Hartung. - Berlin : de Gruyter, 2005

ISBN: 3-89949-210-2

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund